

Kiel, 8. November 2012

Nr. 260/2012

Wolfgang Baasch und Bernd Heinemann:

Impfstoffe: Pharmahersteller sind in der Pflicht

Zur Debatte im Sozialausschuss über fehlenden Grippe-Impfstoff in Schleswig-Holstein erklären der sozialpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Wolfgang Baasch, und der gesundheitspolitische Sprecher Bernd Heinemann:

Die gesetzlichen Krankenkassen und die Ersatzkassen haben zugesagt, sich künftig beim Thema Grippeimpfung besser mit Ärzten und Apotheken abzustimmen. Das ist das Ergebnis eines Gesprächs, das der Sozialausschuss heute mit den Vertreterinnen und Vertretern der Krankenkassen und der Kassenärztlichen Vereinigung geführt hat. Leider war der ebenfalls eingeladene Lieferant der Impfstoffe, die Firma Novartis, dabei nicht vertreten.

Die Diskussion um in zu geringen Mengen, zu spät und dann noch verunreinigt gelieferte Impfstoffe hat weite Teile der Bevölkerung verunsichert. Dem muss entgegengewirkt werden; deshalb sollten alle Akteure weiter für die Impfung werben. Angehörige von Risikogruppen wird empfohlen, sich auf jeden Fall impfen zu lassen, um ihre Gesundheit nicht zu gefährden.

Die Koalitionsfraktionen haben einen Antrag in den Landtag eingebracht, mit dem sie auf Bundesebene eine Überprüfung und Evaluierung der aktuellen Praxis zur Beschaffung von saisonalen Impfstoffen anregen. Klar ist: Ein Fall wie in diesem Jahr darf sich nicht wiederholen. Die Pharmahersteller bleiben in der Verantwortung, ausreichenden und einwandfreien Impfstoff zu liefern, und die Gesundheitsversorgung muss bezahlbar sein.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de